

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

7.11.1785 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988367)

Olden-  
börgerliche



Burgische  
Anzeigen.

Montag, den 7 Nov. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben der Subconrector Kruse und dessen Ehefrau als wegl. Kanzleiraths Premsel Tochter und der minorennen Premsel'schen Tochter Vormünder unter hochoberrlicher Approbation das gedachten beyden Premsel'schen Erbinnen eigenthümlich zuständige auf dem Hoffinger Sande belegene Gut Gröndland mit allen Perinentien und Gerechtigkeiten, an den Fader Mühlenpächter Gerhard Bartels verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Dec. a. e., auf dießiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

2) Wenn eine beträchtliche Anzahl Eichen und Buchenstämme, in den Mansholter Hölzungen öffentlich verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 7. Nov. und die folgenden Tage, wie den Montag und Dienstag nach dem 27sten Trinitatis, angelegt worden: so können sich die erwantigen Liebhaber an gedachten Tagen daselbst einfinden, auch 8 Tage vorher die Bedingungen bey dem Amte zu Nassebe zur Einsicht erhalten. Oldenburg aus der Cammer den 31 October 1785.

v. Hendorff.

Herbart. Schloiser.

Rdmer.

Hansen.

3) Wider Kulf Grothen, Hausmann zu Boving, Bleyer Kirchspiels, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 7ten Dec. (2) Deduction den 19 Dec. a. e. (3) Priorität. Urtheil den 9ten Jan. (4) Vergantung oder Ldse den 27sten Jan. a. s.

4) Wider wegl. Claus Borchers, nachher Johann Hinrich Kublands verstorbene Ehefrau, Rdtherin zu Alens, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 5 Dec. (jedoch haben diejenigen, so sich bereits am 4 April a. e. angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) (2) Deduction den 19 Dec. a. e. (3) Prior. Urtheil den 9 Jan. (4) Vergantung oder Ldse den 27 Jan. a. s.

5) Es soll ad instantiam des Herrn Regierungs-Advocati Erdmann der Gesche Margarethe Hotings bey der Schwyermühle belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden und übrigen Perinentien, am 9ten Dec. in Claus Roagen Wirthshaus verkauft werden.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. e., bey dem Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.

6) Der über Johann Hinrich Dierksen, gewesenen Hansmanns im Kanaword Kirchspiels, wegl. Ehefraun Nachlass bisher sistirt gewesene Concurß hat nunmehr bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte seinen weitem Fortgang und ist derselbe auch über ihres ersten Ehemanns wegl. Adick Peters Nachlass mit zu gehn.

(1) Die Angabe ist den 5 Dec. (jedoch brauchen diejenigen Creditores, welche sich im vorigen Termin bereits protestando gemeldet haben, ihre Angabe nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 19 Dec. a. e. (3) Priorität. Urtheil den 9 Jan. (4) Vergantung oder Ldse den 27 Jan. a. s.



7) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die bey dem Stadtschützing gehdriige fröhe Schenke vom Rheinischen Wein und fremden Bier am 10ten dieses Morgens 11 Uhr öffentlich meistbietend auf dem Rathhause verpachtet werden soll, und können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 3ten Nov. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Allen denjenigen die an wehl. Herrn Lieutenant Winterheims vor kurzem hier verstorbenen Frau Wittwe Nachlaß einigen Anspruch, es sey aus welcher Ursach es wolle, zu haben vermeinen, wird Terminus zur Antrabe auf den 10ten Dec. hiemit angesetzt, in welchem dieselben bey Strafe ewigen Stillschweigens sich hi. f. loß anzugeben schuldig seyn sollen. Decretum Oldenburg in Curia den 5ten Nov. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Wenn verschiedentlich bemerket worden, daß Roth und allerhand Unrath aus der Stadt vor dem Everken Thar bey der Brücke auf das Ufer geworfen wird, der dann in den Fluß fällt und solchen verunreiniget und beenget, so hat sich künfftig ein jeder bey Vermeidung unangenehmer Verflügung dafür zu hüten, und wird dabey bekannt gemacht, daß die Eigenthümer des dortigen Platzes nichts dawider haben, daß der Roth hinten auf diesen Platz wo die Misthausen liegen, gebracht werde.

Oldenburg den 4 Nov. 1785.

Zedelius.

10) Wenn nach eingegangenen Rescripte der Herzoglichen hochpreisl. Cammer das in der sogenannten Schwesburg gesunkene und für herrschaftliche Rechnung wieder herausgebrachte Mürschiff des Schiffers Johann Onnen, nebst den darin befindlich gewesen Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 16ten Nov. dieses Jahrs, als Mittwoch nach dem 25sten Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr beym Abser Sielue in der Bogten Kotenkirchen, angesetzt; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können die Kaufliebhaber sich am besagten Tage, Zeit und Orte einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Zurwarden auf dem Amte den 24sten Oct. 1785.

v. Schreß.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen der von Gerd Olmer zu Osterscheps an Gerd Rohlsje verkauften Mohrwische und Lormohrs Ang. d. 14 Nov. Oldenb. l. gers. Wegen des von Harm Eigenhusen an Cord Hinrich Osterloh verkauften Wief. plackens Ang. d. 8 Nov. Neuenb. l. ger. Hinrich Holte zu Bargho n Landverkauf d. 16 Nov. Ang. d. 14. Delmenh. l. ger. In Johann Dierk Schütten Coucens Ang. d. 15 Nov. Ded. d. 23. Präf. urt. d. 14 Dec. Edse d. 17 Jan. 1786.

## II. Privatsachen.

- 1) Diejenigen, welche den Gebrüdern Hellmers mit Zinsen verhaftet sind, werden hiedurch erinnert, solche in den nächsten drey Wochen an deren Bevollmächtigten, den Herrn Registrator Wiechmann, einzuliefern, widrigenfalls solche nach Ablauf dieser Frist gerichtlich werden bezgetrieben werden.
- 2) Vor ungefähr 8 Tagen ist aus einem Hause hier in der Stadt eine lombackne Uhr mit einem schwarzen Gehäuf und emaillirten Zifferblatt weggenommen, und wahrscheinlich gestohlen. Sie ist daran kennlich, daß in eins der Räder drey Zähne eingeseht sind, und der äußere schwarze Kasten etwas beschädiat ist. Wer in der Expedition der Anzeigen davon zuverlässige Nachricht geben kann, erhält eine zureichende Belohnung.
- 3) Es sind 1/2 st von dem Stollhammer Armeingelde 208 Rthlr. 79 1/2 ar. Gold gegen gehdriige Sicherheit bey dem lebenden Juraten Meent Wilhelm Schlichting zinßbar zu erhalten.
- 4) Christoph Heidemann, gebürtig aus Abberagen im Herzogthum Bremen, ist am 31 Oct. dieses Jahrs aus Esenshamm mit 6 Rthlr. baar Geld diebischer Weise entwichen. Er ist von mittelmäßiger Statur, bleicher G. sichtsfarbe, etwas Vorkennarbigt, hat weiße



- Hund Mignabrunnen, weißgelbliche schlichte Haare, trägt einen alten Hut, dunkelblauen  
 und ein violet gedrucktes weines Unterfütterhemd mit rothem Unterfütter, eine alte  
 lederne Hose, dunkelblaue gestreifte Strümpfe, und alte Schuhe mit zinnernen Schnal-  
 len. Wer von dem Aufenthalt dieses Menschen sichere Nachricht geben kann, wird  
 freundlich ersucht, solches dem Kramer Schwarz in Esenshamm oder bey Gilert Müller  
 zum Havendorfer Sande zu melden, wofür derselbe bey Verschweigung seines Namens  
 eine vollkommene Vergütung erhalten soll.
- Wer mit Ausgang dieses Jahrs einige hundert Reichsthaler einbringbar aufnehmen will,  
 kann sich bey Johann Schwartings Kinder Vormünder Dietrich Dierksen zum Fader  
 Aussenreich oder Johann Diederich Meier zu Donnerschwee melden.
- Es hat der Procurator Fischbeck, wohnhaft in der Mühlenstrasse bey dem Schläffer  
 Amtsmisser Ibsken, ein gutes eichenes Kleiderschrank zum Verkauf stehen. Liebha-  
 ber wollen sich desfalls bey ihm melden.
- Der Herr Regierungsadvocat Wiechmann macht hiedurch bekannt, daß er jetzt sein  
 Logis bey dem Blaufärder Kaltwasser in der Mühlenstrasse habe.
- Eilert de Harden Wittwe zum Grossenmeer ist vor ungefähr 5 Wochen eine fette Kuh  
 zugelaufen, die der Eigenthümer gegen Erstattung des Futtergeldes und übriger Ko-  
 sten wieder bekommen kann.
- Es läßt Johann Hemmje beym Süder Schweg hiedurch öffentlich bekannt machen,  
 daß niemand ohne seine Bewilligung mit seiner Mutter des Dietrich Hemmjes Wittwe  
 Handel und Wandel führen soll; unter der ausdrücklichen Bedingung, daß alles was  
 ohne des obgedachten Johann Hemmjes Bewilligung geschieht, für null und nichts  
 werde geachtet werden.
- Wer des wehl. Herrn Auktionsverwalters Messing auf dem Stau belegene Häuser kau-  
 fen oder heuern will, kann sich bey den Vormündern der Messingschen Kinder, den  
 Goldschmieden Wulf und Messing melden. Die Häuser können sogleich angetreten  
 werden.
- Der Handschuhmacher Daniel Traugott Hinrich aus Delmenhorst stehet im bevorste-  
 henden Winter Markt mit allen Sorten Waschläderner kurzen und langen Damen-  
 Manns- und Kinder Handschuhen, Hirschlederernen und andern Posien auch Unterfützer  
 Leder aus, und verkauft für die billigsten Preise.
- Die Pächter der Leutischen Ländereyen, welche nahe bey der Develgdanne liegen, wollen  
 dieselben auf einige Jahre wiederum verheuern. Die Liebhaber dazu wollen sich des-  
 falls auf den 18 Nov. als Freitag nach dem 25 Sonntag Trinitatis in der Develgdanne  
 in Johann Hurr. Schwartings Wirthshause einfinden, und nach Gefallen accordiren.
- Der Herr Candidat Winter ist gesonnen, jungen Leuten beyderley Geschlechts, wenn  
 sie nicht etwa schon auf der hohen Schule Gelegenheit dazu haben solt'n, einen in  
 manchen Betracht brauchbaren Unterricht in verschiedenen, fürs gemeine Leben nöthi-  
 gen und nützlichen Kenntnissen zu ertheilen. Er wird dabei hauptsächlich sein Augen-  
 merk auf die wichtigsten Begebenheiten der alten und neuen Geschichte, die Erdbes-  
 schreibung, Kenntnisse der Natur, Sitten und Gebräuche mancher Völker und äh-  
 nliche Gegenstände richten. Damit wird er auch noch Vorlesung und Erklärung aus-  
 erlesener, der Tugend angemessener, lehrreicher und augenehmer Stücke unserer besten  
 deutschen Schriftsteller, nebst einigen notwendigen Uebungen in der Richtigkeit und  
 Zierlichkeit der Schreibart, besonders der Briefe, verbinden. Er bestimmet dazu zwey  
 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Sonnabends Nachmittages, wna sich eine  
 hinlängliche Anzahl finden sollte, die ihn mit ihrem Zutritt beehren.
- Bey des seel. Buchbinders G. J. Strohm Wittwe und Erben werden alle Musen-  
 Almanache, genealogische Taschen und Modelkender in verschiedenen Bänden zu ver-  
 schiedenen Preisen verkauft. Desgleichen Entwurf zum Unterricht in den notwendig-  
 sten Wahrheiten der groffenbarten Religion, nach der Bedektraß unserer Zeiten einge-  
 richtet, und mit einer gründlichen Beweisführung für die Wahrheit derselben beglei-  
 tet, von H. J. v. Hahn, 1ster B. 8. Kehl. 1785. 1 Rthlr. 6 gr. Gold. Philosophie  
 und kritische Untersuchungen über das alte Testament und dessen Göttlichkeit, beson-  
 ders über die Mosaische Religion. 8. London 1785. 1 Rthlr. 24 gr. Gold. Neuer  
 Orbis pictus für Kinder in fünf Sprachen, um ihnen Benennungen und Begriffe von  
 häuslichen Sachen aus der Naturgeschichte, Mathematik, musikalischen und andern  
 Instrumenten der Künstler und Handwerker zu bezubringen. Mit schwarzen Kupfern



Voskel jedes Heft 15 gr. und mit aufgenthabten 27 gr. Gold. Rigoro's Reisen durch Spanien. 2. Leipz. 1785. 24 gr. Beiträge zur innern Kenntniß und Geschichte von Sachsen. Herausgegeben von K. Hammerdorfer. 1stes St. Leipz. 1785. 27 gr. Gold. Auch werden dafelbst Bestellungen angenommen auf die Gotha'sche deutsche Zeitung für die Jugend und ihre Freunde; Berlin'sche Monatschrift; deutsches Museum; deutscher Merkur; Journal von und für Deutschland; Kieler Litteratur Journal; Litteratur und Völkerrunde; Historisches Portefeuille; Pommersches Archiv; Schlögers Staatsanzeigen; Theater Journal; Ephemeriden der Litteratur und des Theaters; Vermischte Erzählungen und Einfälle; Hamburger politisches Journal, und alle andere epistivende gelehrte Zeitungen, Quartal, Monats, und Wochen-schriften. Die Preise derselben sind äusserst billig, und die Ablieferung geschieht sogleich nach deren Erscheinung Postofree.

- 15) Johann Ebylen zu Quereafede will seine aus Euer Hohemanns Concurß neulich geldsete, zu Eckern belegene Rößerey, worinn eine Krugnahrung getrieben werden kann, am Mittwoch den 1sten Nov. a. e. in Oltmann Hempen Krughause zum Burgseide unter der Hand auf einige Jahre verheuern.
- 16) Es wird in einem bekannten Hause dieselbst ein Bedienter gesucht, der schon gedienet hat, zur Aufwartung geschickt ist, und seines guten Verhaltens wegen Zeugnisse bringenden auch vor Ausgang dieses Jahres in Dienst gehen kann. In der Expedition ist weitere Anweisung zu haben.
- 17) Der Herr Provisor Röhne hat jeko, zu Martini und zu Weihnachten Fundigelder gegen Anweisung der Sicherheitsdocumente zu belegen.
- 18) Am 25 November d. J. wird in des Herrn Prop. von Harten Hanse dieselbst eine Sammlung guter Bücher öffentlich verkauft, und damit Morgens um 9 Uhr der Anfang gemacht werden. Das Verzeichnis ist zwar bereits ausgeheilt, wer aber solches etwan nicht erhalten haben sollte, beliebe dasselbe in der Expedition der Anzeigen abzufordern.
- 19) Ich suche einen im Schreiben und Rechnen geübten Schreiber, welcher entweder sogleich, oder Martini oder Mantag künftigen Jahres antreren und gute Bedingungen gewärtigen kann. Hartwarden. v. Schreeb.
- 20) Wehl. Kaufmann Petershagen Kinder Vormünder Röhbe Korikang et Conf. sind gesonnen, ihrer Pupillen zu Rotentirchen belegenes Haus, Stall und Garten am 14ten Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Ernst Hinrich Legtmeyer's Wirthshause zu Rotentirchen öffentlich meistbietend aus der Hand zu verheuern. Das Haus ist im Jahr 1769 ganz neu von Brandmauern aufgeführt. In selbigem befindet sich eine große Hinterstube nebst Schlafkammer, eine gute Vorderstube und eine tägliche Wohnstube, die alle mit eisernen Ofen wohl versehen sind, eine gute geräumliche Küche, worin ein großer Backofen liegt, ein guter geräumlicher Kramladen nebst Auf- und Unterkeller und gutem Bodenraum, ist überigens zur Handlung, welche jederzeit darin getrieben worden, sehr wohl gelegen und aptirt, und da dasselbe dem Markthamm sehr nahe gelegen, so kann man sich die Marktstage über sehr guten Vortheil versprechen.
- 21) Diejenigen welche an wehl. Kaufmann Spabbe Grisebe sen. Erben zu Strohhausen Buchschulden bis Ausgang December 1784 restiren, müssen solche nunmehr so gewis in den ersten 4 Wochen an den Kaufmann Ranco Grisebe berichtigen, als nach Ablauf dieser Zeit mit der Klage gegen jeden Schuldner ohne Ansehn der Person verfahren wird.

Es werden so viele Mittel wider die Druse angegeben, aber sie schlagen selten an. Ich habe warme Kuhmilch wie sie gemolken wird in ein mäßiges langes ungarisches Wasserglas gethan, mit einem Schuß Pulver vermischt, am allerbesten besunden. Die Methode ist wie gewöhnlich bey solchen Curen, daß man es dem Pferde in die Natenlöcher gießet, warm bedeket, und gleich mäßig bewegt. Sodann hilft auch der aufgekochte Haber, wenn er warm mit dem Wasser gesüttet wird, überaus gut. Da diesen Winter hindurch nicht sowohl als im Frühjahre die Druse stark einfallen wird, so habe ich dieses nicht unbekannt lassen moßan, und wil ich noch dabey rathen, die Pferde und ihre Ställe, Krippen u. so wie auch ihr Futter mit möglichster Sorgfalt rein zu halten, die Striegel muß bey den Pferden und bey dem Hornvieh fleißig gebraucht werden, so gedehen sie zumahl bey schlechtem Futter desto besser.

Friedrich zur Voi ist weil er sich an seinen Vater vergriffen zu achtägiger Gefängnißstrafe condemniret worden.

